Presseinformation

18. November 2002

St. Pölten, Wien, Baden und Wiener Neustadt

Fünf neue Ausstellungen

Im Hippolyt-Haus in St. Pölten wird am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr die Ausstellung „Heilszeichen und Symbole“ von Wilhelm Pernerstorfer eröffnet. Zu sehen sind die Radierungen und Acrylbilder bis 20. Dezember.

Ebenfalls am Mittwoch, 20. November, wird um 19 Uhr im Architekturzentrum Wien die Ausstellung „Emerging Architecture 3“ eröffnet. Die Schau von zehn Architektenteams der jüngeren Generation in Österreich ist bis 10. März 2003 (täglich zwischen 10 und 19 Uhr) zu sehen und umfasst auch drei Projekte in Niederösterreich: eine Wohn- und Jobbox in Klosterneuburg (Holz Box Tirol, 2000), eine Schlosserhalle mit Bar in Trumau (Pool, 1998 – 2000) und das Bürogebäude Stelzer in Herzogenburg (Franz Sam, 1996 – 2001).

Architektur steht auch im Mittelpunkt einer Ausstellung des Kunstvereins Baden, die am Donnerstag, 21. November, um 19 Uhr eröffnet wird. W. M. Pühringer beschäftigt sich in „Interventionen“ mit der Herausforderung, neue Denkprozesse über Grenzen und Schranken der Architektur zu initiieren. Zu sehen sind die „Interventionen“ bis 29. Dezember, Samstag zwischen 10 und 12 Uhr bzw. 14.30 und 18 Uhr sowie Sonntag zwischen 14.30 und 18 Uhr.

Ebenfalls in Baden, in der Galerie Jünger, wird am Samstag, 23. November, um 19.30 Uhr die Ausstellung „still leben“ eröffnet. Zu sehen sind Malerei, Grafik, Skulptur und Fotografie zahlreicher Künstler von Hans Kupelwieser bis Franz Xaver Ölzant bis 31. Jänner 2003, jeweils Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr. Im Advent ist die Ausstellung zusätzlich Samstag von 10 bis 17 Uhr bzw. Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet, vom 23. Dezember bis 6. Jänner 2003 bleibt die Galerie geschlossen.

In Wiener Neustadt schließlich wird am Dienstag, 26. November, um 19 Uhr in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse die Ausstellung „Arbeiten auf Leinen und Papier“ mit Bildern von Vera Listmayr und Christine Dittrt eröffnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at